

## 9 Tauchgruppen

Es gilt der Grundsatz: „Tauche nie allein!“

Das Risiko unvorhersehbarer Zwischenfälle bei Ausübung des Tauchsports wird dadurch minimiert, dass nur in Gruppen getaucht wird (Buddy-System). Während eines Tauchganges muss die gegenseitige Überwachung und Unterstützung durch Mittaucher stets gewährleistet sein.

Auf die Sicherung durch eine Führungsleine wird grundsätzlich verzichtet (Ausnahme z.B. Eistauchen).

Es gilt der Grundsatz: „Jeder zweite Blick gilt dem Tauchpartner!“

Die Zusammensetzung von Tauchgruppen richtet sich vorrangig nach dem Ausbildungsstand der Gruppenmitglieder. Die einzelnen DTSA-Stufen sollen den Taucher dazu befähigen, Tauchgänge in gewissen Tiefen und in Begleitung bestimmter Taucher durchzuführen. Dies sind im Einzelnen:

### Regeln zur Tauchgruppenzusammenstellung Gerätetauchen des VDST:

Brevetstufe		Brevetstufe		Autorisierung		empfohlene max. Tauchtiefe
<b>Basic Diver</b>	mit	<b>Basic Diver</b>	=	<b>NEIN</b>		
<b>Taucher*/**</b>	mit	<b>Basic Diver</b>	=	<b>NEIN</b>		
<b>Taucher*</b>	mit	<b>Taucher*</b>	=	<b>NEIN</b>		
Taucher**	mit	Taucher*	=	JA	=	<b>20 m</b>
<b>Taucher**</b>	mit	<b>2 Taucher*</b>	=	<b>NEIN</b>		
Taucher**/**/****	mit	Taucher**/**/****	=	JA	=	40 m
Taucher***/****	mit	Basic Diver	=	JA	=	<b>12 m</b>
Taucher***/****	mit	Taucher*	=	JA	=	30 m
Taucher***/****	mit	Taucher* (mit SK Tiefer Tauchen)	=	JA	=	40 m

Unter optimalen Bedingungen und mit entsprechender Ausbildung (mind. DTSA\*\*\*) beträgt der maximal zulässige Sauerstoffpartialdruck für Sporttaucher 1,4 bar (gemäß CMAS Standard).

Die Größe von Tauchgruppen lässt sich nicht allgemeingültig festlegen. Sie hängt von den Tauchbedingungen und der Eignung der Gruppenmitglieder ab. Schwierige Tauchbedingungen (z.B. schlechte Unterwassersicht) sowie geringe taucherische Befähigung und Leistungsfähigkeit von Gruppenmitgliedern erfordern die Bildung kleiner Gruppen. Die Gruppengröße ist stets so zu wählen, dass alle Gruppenmitglieder unter Wasser miteinander kommunizieren und sich bei unerwarteten Zwischenfällen gegenseitig schnell und wirkungsvoll Hilfe leisten können.

Voraussetzung für die Durchführung von Tauchgängen mit Kindern, die im Besitz einer KTSQ-Qualifikation sind, ist mindestens die Qualifikation DTSA\*\*\* für den Gruppenführer.

### Regeln zur Tauchgruppenzusammenstellung Apnoe-Breitensport des VDST:

- Der Leistungsstand des Sicherungstauchers muss gleich oder höher sein als der des Übenden.
- Bei Tauchübungen im Freigewässer soll die Sicherung möglichst in Sichtweite erfolgen.
- Bei Tieftauchübungen im Leistungsbereich Apnoe Tieftauchen\*\*\*/\*\*\*\* muss zwingend eine Backupsicherung eingeteilt werden (Gruppengröße mindestens 3 Taucher).

Besonderheiten für die Tauchgruppenzusammenstellung im Bereich Special Needs Diving (SND);

## Regeln zur Tauchgruppenzusammenstellung SND des VDST

Brevetstufe	Brevetstufe	Autorisierung	Empfohlene max. Tauch-tiefe
<b>Grundtauchschein SND</b>	<b>Grundtauchschein SND</b>	<b>NEIN</b>	
<b>Basic Diver SND</b>	<b>Basic Diver SND</b>	<b>NEIN</b>	
Grundtauchschein SND	TL mit Zusatzberechtigung SND	JA	<b>10 m</b>
Basic Diver SND	TL mit Zusatzberechtigung SND	Ja	<b>12 m</b>
Taucher * SND L1/L2	Taucher * SND L1/L2	<b>NEIN</b>	
Taucher * SND L1	Taucher** mit Zusatzberechtigung SND-Begleiter	<b>NEIN</b>	
Taucher * SND L1	Taucher ** mit Zusatzberechtigung SND-Assistent PLUS Taucher**	Ja	<b>12 m</b>
Taucher * SND L1	TL mit Zusatzberechtigung SND PLUS Taucher**	Ja	<b>20 m</b>
Taucher * SND L2	Taucher** mit Zusatzberechtigung SND-Begleiter	Ja	<b>12 m</b>
Taucher * SND L2	Taucher*** mit Zusatzberechtigung SND-Assistent	Ja	<b>20 m</b>
Taucher * SND L2	TL mit Zusatzberechtigung SND	Ja	<b>20 m</b>